

Für Versammlungsfreiheit Gegen das neue Versammlungsgesetz

Für Anfang diesen Jahres plante die baden-württembergische Landesregierung die Verabschiedung eines neuen Versammlungsgesetzes. Nach massiven Protesten wurde die Verabschiedung im Landtag um wenige Monate verschoben.

Für uns hat sich am Anlass des Widerstandes nichts geändert: Es geht uns nicht um minimale Änderungen am extrem repressiven Gesetzentwurf, sondern darum, das neue Versammlungsgesetz zu kippen. An den folgenden aus dem Gesetzestext entnommenen Punkten wird deutlich, wie einschränkend und kriminalisierend das neue Versammlungsgesetz wirken soll:

- ★ Durch hohe Anforderungen und Auflagen an die/den VersammlungsleiterIn und die OrdnerInnen wird es erschwert eine Demonstration anzumelden und durchzuführen. Beispielsweise können AnmelderInnen für von Dritten auf Demos begangene Verstöße, auf die sie keinerlei Einfluss haben, haftbar gemacht und kriminalisiert werden.
- ★ Da die „Rechte Dritter“ nicht eingeschränkt werden dürfen, ist zu befürchten, dass Demonstrationen in beispielsweise FußgängerInnenzonen nicht mehr gestattet werden und dass das Streikrecht eingeschränkt wird.
- ★ Mit dem sogenannten „Militanzverbot“ können Trommeln oder gleichartige Kleidung, wie beispielsweise Streikwesten und schwarze Pullis auf Demos verboten werden.
- ★ Demos können stärker überwacht werden: es darf gefilmt und fotografiert werden, selbst Handynetze dürfen überwacht und sogar lahm gelegt werden.
Auch Versammlungen in geschlossenen Räumen sollen durch das neue Gesetz stärker eingeschränkt werden

Das neue Versammlungsgesetz schränkt völlig willkürlich das im Grundgesetz verankerte Demonstrationsrecht ein.

*Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen!
Demonstriert für die Versammlungsfreiheit!*

Weitere Infos: <http://versammlungsgesetz.wordpress.com>